

Gebärdenkreuz

Zeitschrift der gebärdensprachlichen Seelsorge
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

1/2025 November 2024 - Februar 2025



Unser Kreuz hat Hände
keine Haken



Inhaltsverzeichnis

Andacht

Unter Gottes Schutz

1

Jahreslosung 2025

2

Berichte aus den Gemeinden

3

Ökumenisch unterm Regenbogen

3

Neues Lösungsbuch 2025

4

Verstorben

4

Gemeindesprecherversammlung in Herne

5

Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi verabschiedet

10

Neuer Temin in Unna

14

Sexualisierte Gewalt

15

Gehörlosenmission

17

Ausflug der Gehörlosengemeinde Steinhagen nach Bremen

18

Gemeindeprecher in Lippstadt

20

Einladung zur Krippenführung in Soest

20

Ehejubiläum in Kirchlegern

21

Gedenkveranstaltung in Witten

22

Gemeindefrühstück in Herford

23

Pilgern auf dem Franziskusweg

24

Gottesdienste und Veranstaltungen

26

November 2024 – Februar 2025

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

34

Impressum

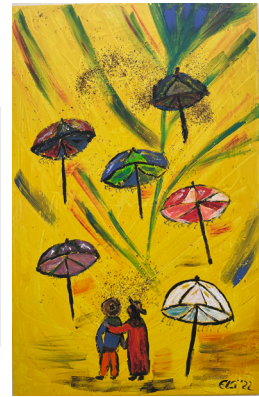
37

Adventskalender DAFEG 2024

Andacht

Unter Gottes Schutz

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn er rettet dich vor schlechten Menschen und beschützt dich vor dem Bösen aus Psalm 91)



Ein Bild voller Regenschirme. Gemalt hat es Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi. Sie war viele Jahre Gehörlosenseelsorgerin in Bad Oeynhausen. Jetzt ist sie im Ruhestand. (Siehe S.12) Viele Schirme! Und zwei Menschen, die durch diese Schirme geschützt werden: Vor dem nassen kalten Regen. Vielleicht auch vor stechendem Sonnenschein. So geschützt zu werden ist schön. Und es tut gut. Auch die beiden Menschen scheinen einander zu beschützen. Sie passen gut aufeinander auf. Der Eine hat den Arm um den Anderen gelegt. Vielleicht will er ihn spüren lassen: Ich bin bei dir! Ich gehe den Weg mit dir. Ich passe gut auf: Dir kann nichts passieren. Auch Gott verspricht uns das. Wir dürfen unter seinem Schirm geschützt sein. Er passt gut auf uns auf, besonders dann, wenn andere Menschen es nicht mehr können. Besonders dann, wenn Menschen uns im Stich lassen. Gerade dann ist Gott da.

Kirche muss ein geschützter Raum für alle Menschen sein. Ein Ort, an dem wir uns behütet und beschirmt fühlen können. Wie unter einem Regenschirm. Wie im Arm eines lieben Menschen. Doch leider war und ist das nicht immer so. Auch gehörlose Menschen haben andere Erfahrungen gemacht. Sogar in der Kirche wurden sie unterdrückt: Vielleicht durch schlechte Kommunikation. Aber auch durch Gewalt, auch durch sexualisierte Gewalt. Übergriffe passierten und passieren auch heute an vielen Orten: In der Schule, im Internat, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Leider auch in der Kirche und in den Gehörlosengemeinden. Da gibt es Gewalt und Mobbing, auch unter gehörlosen Menschen. Statt einer schützenden Umarmung gibt es ekelige Berührungen.

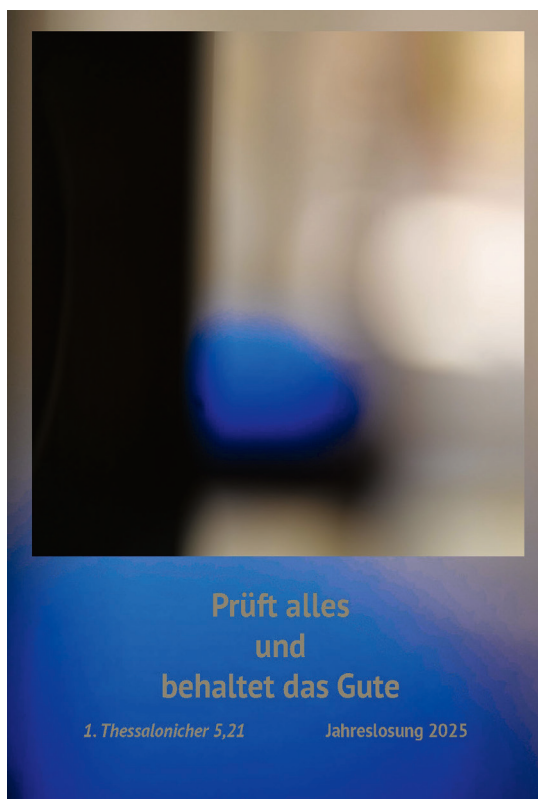
Und dabei muss Kirche ein Raum sein, an dem jeder und jede sich wohl und beschirmt fühlt und keine und keiner Angst haben muss.

Kirche hat das erkannt und tut etwas dagegen. Deshalb entwickeln wir jetzt ein Schutzkonzept, damit jeder Mensch sich in der Kirche und den Gehörlosengemeinen beschirmt und sicher fühlen kann. Und die Kirche ein Ort wird, an dem die Menschen sich wohlfühlen können und man keine Angst haben muss.

Wir Menschen, auch wir Pfarrerinnen und Pfarrer und alle anderen Mitarbeitenden, machen Fehler und sind natürlich nicht perfekt. Aber wir versuchen, besser aufzupassen und wie ein Schutzschirm füreinander da zu sein.

Gott hat uns versprochen: Er ist immer für uns da und beschützt uns. Er hält schützend einen Schirm über uns, wenn das Leben es fies auf uns regnen lässt. Und er nimmt uns in den Arm, wenn unser Weg steil und steinig ist.

Bleibt behütet unter Gottes Schutz besonders in der nun kommenden Adventszeit. (Text: Hendrik Korthaus/Bild: Antje Eltzner-Silaschi)



Ökumenisch unterm Regenbogen

Gottesdienst und Versammlung im Gehörlosenzentrum Recklinghausen



Einen bunten Gottesdienst haben Pfarrer Hendrik Korthaus und Pastor Wolfgang Schmitz in Recklinghausen gefeiert. 22 Leute sind gekommen, der Saal war gut gefüllt. Hendrik hat den Gottesdienst und die Powerpoint vorbereitet. Wolfgang hat die Lesung aus dem Buch Genesis übersetzt und Prädikant Detlef hat die Lesung gebärdet. Das Thema war die Arche Noah und

der Regenbogen. Der Regenbogen ist ein Zeichen für den Bund Gottes mit uns Menschen. Der Bund hält immer. Gott läßt uns niemals untergehen!



Der Regenbogen hat viele Farben, er ist so bunt wie die Menschen mit ihren Fähigkeiten, Meinungen und Lebensweisen. Bei Gott sind alle Menschen willkommen, Eine Farbe hat der Regenbogen nicht: Braun. Hass und Ausgrenzung brauchen wir in unseren Gemein-

den nicht. Wir wollen so bunt sein wie der Regenbogen und so in Frieden und Achtung voreinander leben. Die Fürbitten wurden verteilt und vorgetragen. Wolfgang und Anne waren extra 250 Kilometer aus Elsflth angereist, denn Pastoralreferentin Monika war im Urlaub. Sie ließ alle grüßen. Nach dem Gottesdienst gab es Pflaumenkuchen mit Sahne. Wir haben noch lange zusammengesessen und gebärdet. Leo hat seinen 90sten



Geburtstag gefeiert. Er bekam als Geschenk von Naoko einen japanischen Bilderrahmen überreicht. Helga hat für den Verein gratuliert.

(Text: Wolfgang Schmitz, Diözesanpräses/Fotos: Anne Terhardt)



Neues Losungsbuch

Losungen für Gehörlose 2025

Es ist inzwischen schon Tradition: In den Adventsgottesdiensten im Dezember wird das neue Losungsbuch verteilt.

Herausgegeben von der DAFEG und erstellt von vielen fleißigen Menschen aus ganz Deutschland, bietet es für jeden Tag Bibeltexte mit Erklärungen und viele gute Gedanken und schöne Fotos zu den Monatssprüchen.



Verstorben

- 5.8. **Olaf Neumann**, Dortmund, 54 Jahre
- 29.8. **Iris Rackwitz**, geb. Vorgang, Dortmund, 81 Jahre
- 1.9. **Heinz-Dieter Würfel**, Castrop-Rauxel, 83 Jahre
- 16.9. **Heinz Zedler**, Velbert, 84 Jahre
- 26.9. **Marianne Gietl**, geb. Meise, Gütersloh/Bielefeld, 90 Jahre

Gott spricht: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir. (Jesaja 43,1)

Gemeindesprecherversammlung in Herne

Eine wichtige Sitzung mit guten Ergebnissen



Am Samstag, dem 17. August haben sich die Gemeindesprecher/innen in Herne getroffen. Es waren viele da, fast jede Gemeinde war durch mindestens einen Gemeindesprecher vertreten.

Wir haben mit einem

sehr ernsten und schwierigen Thema angefangen: Was ist sexualisierte Gewalt und wie gehen wir damit um? Leider passiert auch in der Kirche manchmal sexuelle Gewalt. Dazu gehören sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, Menschen gegen ihren Willen sexuell anfassen (z.B. an die Brust fassen, einen Klaps auf den Po geben) oder umarmen, oder jemanden durch einen dummen Spruch belästigen. Deshalb hat die Evangelische Kirche von Westfalen 2020 ein Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen vor sexualisierter Gewalt geschützt werden. Deshalb müssen alle Gemeinden und jeder Arbeitsbereich in der Kirche ein Schutzkonzept erarbeiten. Alle müssen überlegen:

1. Wo könnte bei uns vielleicht sexuelle Gewalt passieren?
2. Welche Regeln brauchen wir für einen guten Umgang miteinander?
3. Was tun wir, wenn doch sexualisierte Gewalt passiert ist?
4. Wenn jemand sexualisierte Gewalt erlebt hat, mit wem kann er oder sie sprechen?

Auch die Gehörlosenseelsorge muss das überlegen und ein Schutzkonzept erarbeiten. Dazu haben wir eine Arbeitsgruppe gegründet.





Zu der Arbeitsgruppe gehören ein paar Gemeindeglieder, Pfarrerinnen und Pfarrer.

Nach der Mittagspause mit einer leckeren Lasagne war die Frage: Welche Fortbildungen und Veranstaltungen wünschen sich die Gemeindeglieder? Es gab viele Vorschläge. Wir haben alle in einer Liste gesam-

melt und abgestimmt. Folgende Vorschläge landeten auf den ersten 3 Plätzen:

1. Information über die Notfallseelsorge,
2. Information über Hospiz (Sterbebegleitung)
3. Veranstaltung: Pilgern

Nach einer weiteren kurzen Pause haben alle ein Blatt bekommen mit einer Umfrage zum Thema Medien. Alle haben angekreuzt: Welche Medien benutze ich? z. B. Laptop, Smartphone oder Tablet. Was ist mir wichtig? z.B. Lösungsbuch, Gemeindebrief Gebärdenkreuz, Homepage Gebärdenkreuz, Videoandacht in Gebärdensprache und vieles mehr. Die Blätter haben wir eingesammelt. Die Auswertung wird etwas länger dauern.

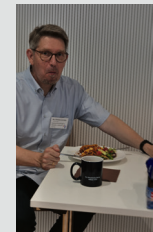
Darüber können wir später mal berichten.

Wie immer endete unsere Gemeindegliederversammlung mit einem gemeinsamen Abendmahl und Kaffeetrinken.

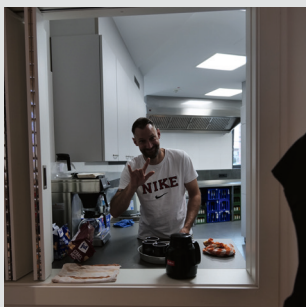
(Text: Heike Kerwin/Fotos: Hendrik Korthaus)



Gemeindesprecherversammlung
Noch mehr Fotos







Abschied von Pfarrerin Eltzner-Silaschi

Die Kurseelsorgerin und Gehörlosenseelsorgerin Antje Eltzner-Silaschi wurde am 18.08.24 in den Ruhestand verabschiedet

Nach 24 Jahren in der Kurseelsorge und 19 Jahren in der Gehörlosenseelsorge ist Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi nun von ihren



Pflichten entbunden. Diese Freiheit wurde ihr durch die Superintendentin des Kirchenkreises Vlotho, Dorothea Goudfroy, am vergangenen Sonntag im Gottesdienst zugesagt. Schon ab 1999 gab es keine feste Ansprechperson für die Gehörlosengemeinden im Kirchenkreis Vlotho.

Im Jahr 2005 hat sich Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi entschieden, dass sie die Gebärdensprache erlernt und zuerst ehrenamtlich für die Gehörlosengemeinde in Bad Oeynhhausen da sein wollte.

Das war eine große Erleichterung für alle, auch für die Gehörlosengemeinde. Denn

nun war Antje da und kümmerte sich um alles. Im Jahr 2013 konnte dann die 75%-Stelle von Antje Eltzner-Silaschi aufgestockt werden. So hatte sie neben dem Auftrag zur Kurseelsorge (75%) auch den Auftrag zur Gehörlosenseelsorge (25%). Das war damals ein Fortschritt, denn so war klar, dass die Kirche auch die Arbeit in der Gehörlosenseelsorge finanziert.

In den fast 20 Jahren hat Antje viele Gottesdienste in Bad Oeynhhausen abgehalten und mit den beiden Gemeindesprecherinnen, Britta Bükler und Doris Wehmeier, gut zusammen gearbeitet. Sie war dabei, wenn im Kirchenkreis Gottesdienste für Hörende und Gehörlose gemeinsam gefeiert wurden. Sie taufte, traute und beerdigte die Menschen aus der Gehörlosengemeinde und begleitete als Seelsorgerin diejenigen, die Unterstützung brauchten. Auf westfälischer Ebene der

Gehörlosenseelsorge engagierte sich Antje auch, wo immer sie konnte, wie zum Beispiel bei den Gehörlosen-Kirchentagen. Auch in der Region half sie mit, zum Beispiel bei Gottesdiensten in der „bunten Kirche“ und der Gründung einer Pilgergruppe, denn



da hat sie viel eigene Erfahrung.
Nun bleibt uns nur zu sagen: Danke, liebe Antje, für deinen Mut, damals in der Gehörlosenseelsorge anzufangen! Danke für deine Kraft, Zeit und Leidenschaft, die du in die Arbeit eingebracht hast.
Und für die Zukunft wünschen wir dir, dass du

gesund bleibst, mit deinem Mann und deinen Kindern und Enkeln viel Freude hast, dass du deine Freiheit genießen kannst und mit Gottes Segen in den neuen Lebensabschnitt gehst.

(Text: Christian Schröder, Fotos: N.N.)

Ein Rückblick

Liebe Mitglieder der Gehörlosengemeinschaft!

Viele waren am 18. August in Bad Oeynhausen dabei. Im Gottesdienst wurde ich in den Ruhestand verabschiedet. In den letzten Wochen habe ich zurückgeschaut: auf meinen Beginn in der Gehörlosenseelsorge am 17.12.2005, auf die Fortbildungen mit dem Team Westfalen, auf die besonderen Ereignisse der Gemeinde Bad Oeynhausen, auf die Mitarbeit an den Losungen und beim Gemeindebrief und auf die Veränderungen in den letzten Jahren. Nie gab es einen Stillstand. Es

ging immer irgendwie weiter. In den letzten Jahren gab es nach der Coronazeit keine Gottesdienste mehr in Bad Oeynhausen. Aber es gab etwas Neues: Die bunte Kirche und die Pilgertouren. All diese wunderbaren Ereignisse gibt es nur durch Euch – durch die gehörlosen Menschen, die mit dabei sind und Verantwortung übernehmen und durch Euch als Kollegen und Kolleginnen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken!

Ich wünsche Euch, dass Ihr alle unter Gottes Schirm behütet und beschützt durch Euer Leben geht!

Eure Antje Eltzner-Silaschi





Neuer Termin in Unna

Jetzt immer am 4. Freitag

Gottesdienst und Treffpunkt im Fässchen in Unna finden seit September an einem neuen Termin statt: Jeden 4. Freitag im Monat. Neu ist dieser Termin und doch nicht neu. Denn vor Corona haben wir uns im Fässchen auch freitags getroffen. Durch Corona waren unsere Zusammenkünfte dort lange Zeit gar nicht möglich. Als das Fässchen dann endlich wieder öffnete, war für uns weder am Freitag noch an einem anderen Tag in der Woche Platz. Deshalb bot man uns den Samstag an. Wir willigten ein und trafen uns fortan monatlich an einem Samstag. Das Problem dabei war, dass das Fässchen samstags eigentlich geschlossen ist und deshalb keine Mitarbeiterinnen vor Ort sind. So mussten wir alles selbst organisieren: Vom Bestellen der Brötchen einige Tage vor den Treffen über das Stellen der Tische am Tag selbst, das Abholen der Brötchen, die Bewirtung mit Abrechnung der Getränke, bis zum Aufräumen, Abwischen und Zurückstellen der Tische. Zum Glück hatte Pfarrerin Christine Brokmeier engagierte Helfer und Helferinnen: Gemeindesprecher Amir Vali, Sonja Ogunaike und ihre Familie sowie manche Besucher und Besucherinnen. Ihnen allen einen herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung! Und trotzdem war durch diese vielen Arbeiten wenig Zeit für Kommunikation und nicht zuletzt auch für die Seelsorge der Pfarrerin. Das war nicht schön. Deshalb war die Freude groß, als ein Anruf aus dem Fässchen kam, dass der Treffpunkt künftig wieder freitags möglich sei. Im Juli wurde mit den Besuchern und Besucherinnen über den künftigen Termin abgestimmt.

Mittlerweile haben uns die Mitarbeiterinnen des Fässchens im September und Oktober wieder freundlich empfangen und bewirtet.

Herzliche Einladung ins Fässchen an jedem 4. Freitag im Monat! Ab 13.30 Uhr Einlass, 14.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Treffpunkt.

(Text: Christine Brokmeier/Foto :Wikipedia)



Sexualisierte Gewalt

Was ist das eigentlich?

Sexualisierte Gewalt ist eine Form von Gewalt.

Es gibt auch andere Formen von Gewalt wie zum Beispiel Körperliche Gewalt (Schläge, Tritte), Seelische Gewalt (beschimpfen, beleidigen), Zwang (bedrohen oder festhalten).

Und es gibt die sexualisierte Gewalt.

Sexualisierte Gewalt ist kein Sex.

Sexualisierte Gewalt ist eine Form von Gewalt.

Denn sexualisierte Gewalt verletzt das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung.

Sexualisierte Gewalt kann alle treffen: Frauen und Männer.

Vergewaltigung ist die schlimmste Form von sexualisierter Gewalt.

Aber sexualisierte Gewalt beginnt schon vorher:

Eine Person wird sexuell bedrängt durch blöde Sprüche oder durch Anfassen.

Zum Beispiel: Eine Frau läuft an

einer Männer-Gruppe vorbei. Die Männergruppe schaut ihr auf die

Brust und macht Witze über ihre Brüste. Die Frau fühlt sich deshalb schlecht.

Sie hat das Gefühl: Die schauen mich an wie eine nackte Puppe.

Oder: Eine Frau berührt einen Mann am Po. Sie tut so, als sei das Zufall.

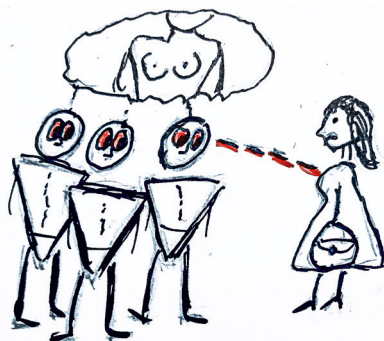
Aber der Mann will das nicht! Er fühlt sich verunsichert.

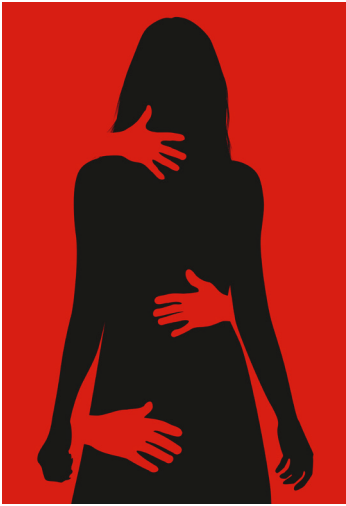
Wenn ein Mensch sexualisierte Gewalt erlebt, hinterlässt das

beim Opfer ein unangenehmes Gefühl.

Die Person fühlt sich nicht wohl. Der Mensch ist verunsichert und weiß nicht, was er tun soll.

Das zeigt: Diese Person ist ein Opfer von Gewalt geworden.





Aber niemand braucht sich zu schämen für dieses Gefühl.

Das Opfer hat keine Schuld. Der Täter hat Schuld.

Niemand darf anderen Menschen Gewalt antun.

Auch keine sexualisierte Gewalt!

Deshalb: Dumme Sprüche sind kein Kompliment!

Sie zeigen dem Opfer: Ich habe Macht über dich!

Wenn du dumme Sprüche siehst: Such dir Verbündete und wehr dich!

Auch bei Berührungen und Umarmungen gilt:

DU entscheidest: Wann wird Nähe für dich zu nah?

Du DARFST "Nein!" sagen oder „STOP! Ich will das nicht“.

Jeder muss DEINE Grenzen akzeptieren.

Du hast schon einmal sexualisierte Gewalt erlebt? Dann hol dir Hilfe!

Gott sei dank gibt es beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ auch einen Video-Chat für Gebärdensprache! Der arbeitet mit Tess zusammen.

Der Notruf ist an 365 Tage 24 Stunden erreichbar! Und er ist kostenlos!

Unter diesem Link findest du die Erklärung für den Videochat mit TESS: www.hilfetelefon.de/das-hilfetelefon/beratung/beratung-in-gebaerdensprache.html

(Text: Barbara Plümer / Bilder: Barbara Plümer und Pixabay)



Wunderbarer Geldsegen für die Gehörlosenmission

Beim Testament an die Gehörlosenmission denken

Das Telefon klingelt. Eine Frau ruft mich an. Ihr Vater war schwerhörig. Er ist vor kurzem gestorben.

„Mein Vater war in der hörenden Gemeinde aktiv. Aber besonders wichtig waren ihm hörgeschädigte Kinder.

Sie wollte er fördern. Deshalb hat

er in seinem Testament bestimmt:

Einen Teil des Erbes sollen hörgeschädigte Kinder bekommen.

Haben Sie in Ihrer Gemeinde ein Projekt für hörgeschädigte Kinder, das wir unterstützen können?“

Ich: „Meine Gemeinde hat leider

kein Projekt. Aber wir unterstützen eine Gehörlosenschule in Tansania. Die Schule fördert gehörlose Kinder und gibt ihnen Bildung für eine eigenständige Zukunft. Dort bringt das Geld Ihres Vaters sicher großen Segen!“

„Oh, das hätte meinem Vater auch gefallen. Ja, dorthin soll sein Geld gehen! Bitte senden Sie mir die Kontonummer!“

Das habe ich gern getan. Vielleicht gefällt euch die Idee?

Ihr könnt ein Testament schreiben und darin bestimmen:

„Die Gehörlosenmission soll X Euro aus meinem Erbe bekommen.“

Oder ihr schreibt bei einem runden Geburtstag in eure Einladung:

„Bitte schenkt mir keine Blumen, spendet lieber Geld für die Gehörlosenmission!“

Das Team der Gehörlosenseelsorge unterstützt euch dabei gern.

Und ihr macht damit den Kindern an der Gehörlosen-Schule eine große Freude!

Hier ist das Spendenkonto:

Deutsche Gehörlosenmission

Sparkasse Holstein

IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30

(Text: Barbara Plümer/Foto: Pixabay)



Ausflug der Gehörlosengemeinde Steinhagen nach Bremen

Ein Fotobericht

Wir haben am 23.+24. September einen Ausflug nach Bremen gemacht. Ein paar sind mit dem Zug, ein paar sind mit dem Auto hingefahren. Wir haben uns im Hotel getroffen. Wir waren überrascht: eine junge Frau an der Hotelrezeption konnte sogar etwas gebärden.



Am Montagnachmittag hat uns Juliane Klein die Altstadt von Bremen gezeigt.



Die Straßen in der Altstadt sind eng.

Es gibt viele schöne alte Häuser.



Es gibt viele kleine Geschäfte. Hier wurden z.B. leckere Bonbons selbst hergestellt und verkauft.



Natürlich haben wir auch die berühmten Bremer Stadtmusikanten gesehen.

Am nächsten Morgen haben wir im Hotel gefrühstückt.

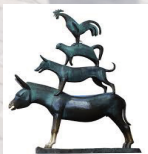


Dann sind wir etwa 5 Minuten zu Fuß ins nahegelegene Museum „Universum“ gegangen. Das Motto des Universums heißt: Wissenschaft macht Spaß.

Im Museum hatten wir dann auch viel Spaß. Wir konnten viel ausprobieren und selbst experimentieren. Wir haben über unsere Beobachtungen diskutiert.



Am späten Nachmittag ging unser Ausflug zu Ende und wir fuhren mit vielen neuen Erfahrungen nach Hause.



(Text: Heike Kerwin /
Fotos: Heike Kerwin /Juliane Klein)





Einführung der Gemeindesprecherin in Lippstadt

Im Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus in Lippstadt wurde am Samstag, dem 10. August, Werner Grzegorz als Gemeindesprecher verabschiedet. Über 20 Jahre war Werner Grzegorz als Gemeindesprecher auch Ansprechpartner für die Gehörlosengemeinde in Lippstadt. Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann dankte ihm für seine Mitarbeit und überreichte ihm eine Tasse mit einem Segenswort. Seine Frau, Monika Grzegorz, übernahm nun das Gemeindesprecheramt und freute sich über das Vertrauen der Gemeinde. Auch

sie bekam einen Segensgruß überreicht. Monika Grzegorz nahm auch schon am 17.08. an der Gemeindesprecherversammlung teil. Es war ein guter Anfang und schnell gab es viele Kontakte. (Heidi Bunse-Großmann)

Besuch der Krippen in Soest

Am Sonntag, dem 19. Januar 2025, ist eine besondere Stadtführung in Soest geplant:

Um 13.30 Uhr treffen wir uns in der Soester Innenstadt und besuchen die Krippen in den Soester Innenstadtkirchen.

Eine Stadtführerin beschreibt die besonderen Krippen in den Kirchen. Zum Abschluss der Krippenführung ist um 15.00 Uhr eine Andacht in der Hohnekirche.

Danach sind alle um ca. 15.30 Uhr zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in das ev. Gemeindehaus an der Hohnekirche eingeladen.

Die Krippenführung wird begleitet von Astrid Marke (Hörbehindertenberatung der Diakonie Soest) und Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann. Auch ein Gebärdensprachdolmetscher wird dabei sein.

Anmeldeschluss: Freitag, 10.01.2025

Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann: 0176/14211064, Mail: Bunse-Großmann@gebaerdenkreuz.de

Frau Astrid Marke: 02921/3620-240, Mail: amarque@diakonie-ruhr-hellweg.de



60 Jahre verheiratet

Ehejubiläum wurde in Kirchlengern gefeiert



1964 haben sich Maria und Wilfried Wonsowitz das „Ja-Wort“ gegeben. Die beiden haben sich zum ersten Mal elf Jahre früher auf einem Bahnhof getroffen. Das passt ganz gut zu ihrer Ehe. Denn beide sind später gerne und viel gereist und unterwegs gewesen. Eine Besonderheit war, dass Maria und ihre Familie katholisch war und Wilfried evangelisch.



Das war damals zuerst ein Problem für die Familie. Aber die zwei haben nicht aufgegeben und an ihrer Liebe festgehalten. Seit 50 Jahren wohnen die beiden in ihrem Haus in Herford. Zwei tolle Töchter wurden ihnen geboren und viel später noch vier Enkelkinder. Im Rückblick sind die zwei sehr zufrieden mit ihrem Leben und wünschen sich vor allem noch möglichst gesund zu bleiben.

Pfarrer Schröder hat die zwei zu ihrer Diamantenen Hochzeit im Gottesdienst am 08.09.24 in Kirchlengern noch einmal gesegnet und ihnen eine Urkunde und einen Blumenstrauß überreicht. Anschließend gab das Jubelpaar noch Kuchen aus und alle freuten sich mit den beiden über dieses schöne Jubiläum.



(Christian Schröder)

Gegen das Vergessen – Für Toleranz und Vielfalt Gedenkveranstaltung in Witten

Am 27.01.2025 jährt sich die Befreiung des KZ Auschwitz zum 80. Mal. Deshalb lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Zusammenarbeit mit den Lehrern und Schülern des Ruhr-Gymnasiums Witten an diesem Tag zu einer Veranstaltung ein, um der Opfer des



Nationalsozialismus zu gedenken. Opfer waren die Menschen, die im KZ Auschwitz, aber auch anderswo inhaftiert und ermordet wurden. Zu Opfern wurden Menschen damals aber auch auf andere Weise. Viele wurden zwangssterilisiert, auch viele gehörlose Menschen. Die meisten von ihnen sind mittlerweile verstorben, einige leiden darunter bis heute.

Die Veranstaltung richtet ihren Blick auch auf die Gegenwart. Wieder sind viele Menschen von Diskriminierung, Ausgrenzung und Antisemitismus betroffen. Toleranz, Vielfalt und Engagement gegen Antisemitismus sind deshalb auch heute wichtige Themen.

Das Gedenken findet statt im Ruhr-Gymnasium in Witten. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche, ebenso wie Lehrer und Lehrerinnen, Eltern, Mitglieder der Kirchen, Bürger und Bürgerinnen sowie der Bürgermeister und Ratsmitglieder.

Außerdem sind gehörlose Menschen eingeladen, die an ihr Schicksal erinnern und es zum Ausdruck bringen möchten. Eine Zeitzeugin wird aus ihrem Leben berichten.

Das Leid all dieser Menschen darf nicht vergessen werden! Gerade auch Kinder und Jugendliche müssen davon erfahren. Deshalb, weil Wachsamkeit und Engagement in der Gegenwart wieder so notwendig sind - damit Menschen nicht erneut zu Opfern werden.

Zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen sind vor Ort und werden übersetzen. Getränke und Snacks werden gereicht. (Text: Christine Brokmeier/Foto:

Pixabay)

Herzliche Einladung
27.01.2025 18.00 Uhr
Ruhr-Gymnasium
Synagogenstraße 1, 58452 Witten

Gemeindefrühstück in Herford

Brötchen und Babys in der Kirche



In Herford gab es am 21. Juli einen besonderen Gottesdienst für Hörende und Gehörlose. Eine Einladung zum Frühstück ist gar nicht so selten. Eine Einladung zum Frühstück in der Kirche war für die elf Gehörlosen aus Herford und Umgebung neu.

Am 21. Juli hatte Pfarrer Schröder zusammen mit seiner Frau, Pfarrerin Gabriele Bleichroth, eingeladen zum Frühstücksgottesdienst.



Das fleißige Team aus der Petrikirche hatte vorher schon die Tische gedeckt, Kaffee gekocht und schön dekoriert. Um 10 Uhr ging es los, Pfarrer Schröder und Pfarrerin Bleichroth begrüßten alle in Gebärdensprache und Lautsprache, und dann wurde nach einer

kleinen Einleitung zuerst gefrühstückt.

Im zweiten Teil des Gottesdienstes waren zwei kleine Babys (Zwillinge) im Mittelpunkt, denn sie wurden in diesem Gottesdienst getauft.

(Christian Schröder)



Pilgern auf dem Franziskusweg In Werl

Auf den Spuren des Sonnengesangs



Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, und wenige Tage vor dem Erntedankfest, traf sich die Pilgergruppe früh morgens um 10.00 Uhr am Bahnhof in Werl. Alle freuten sich, viele bekannte Gesichter wiederzusehen. Nach der Begrüßung von Seelsorgerin Simone Pfitzner und Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann begann der Pilgerweg auf den Spuren des Franz von Assisi und dem „Sonnengesang“.

Zu Beginn erzählte Simone Pfitzner aus dem Leben des Franz von Assisi. Franz von Assisi wurde im 12. Jahrhundert als Sohn eines Stoffhändlers in Italien geboren. Er verzichtet auf den Reichtum und lebt für die Armen und Kranken. Ebenso liebt er die Schöpfung und nennt Sonne, Mond, Wind, Wasser und Feuer seine Geschwister. Auch Mutter Erde ist ihm wichtig. Von Station zu Station hat die Gruppe die Bilder des Künstlers Otmar Alt dazu anschauen können.





Die Station der Barmherzigkeit beschreibt auch das Leben des Franz von Assisi. Die letzte Station an der Basilika mit den Figuren des Künstlers Bert Gerresheim ist sehr beeindruckend: Franz von Assisi begegnet dem Tod. Sein Todestag ist am 03.10.1226. Nach dem Rundgang gingen wir um 12.00 Uhr in die Basilika.



Die Pilgerbegleiterin Frau Altenhenger zeigte Bilder aus dem Leben des Franz von Assisi. Alle Teilnehmer konnten eine Kerze anzünden.



An der Andacht nahm auch Ehepaar Salomon aus Münster teil.



Danach gingen wir zum Mittagessen in den Pilgersaal. Die warme Suppe, Kaffee und Kuchen stärkten uns. Mit munteren Gebärden und gutem Essen verging die Zeit im Pilgersaal schnell. Wir besuchten auch den Klostergarten mit dem neu gestalteten 'Trostweg'. Zum Abschluss betete Simone Pftzner das Friedensgebet des Franz von Assisi, und Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann gebärdete mit einem Segenslied den Friedenswunsch: Schalom! Vielen Dank an Simone Pftzner! Sie hat uns die Bilder und die Texte gut mit Gebärden erzählt.



(Heidi Bunse-Großmann)

Bielefeld

Gottesdienst

SO 17.11. 15:00 Uhr mit Abendmahl

SO 22.12. 15:00 Uhr mit anschließender Weihnachtsfeier

(Achtung: leider eine Woche später als normal)

SO 19.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

SO 16.02. 15:00 Uhr Gottesdienst

Anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Gebäck im Gemeindehaus neben der Süsterkirche, Güsenstraße 16 (schwarze Tür), 33602 Bielefeld

Bochum

Gottesdienst

SO 17.11. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 19.01. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 16.02. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

Detmold

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

SO 17.11. 15:00 Uhr

SO 15.12. 15:00 Uhr (3. Advent – Weihnachtsfeier)

SO 19.01. 15:00 Uhr

SO 16.02. 15:00 Uhr

Erlöserkirche am Markt, Marktplatz 6, 32756 Detmold

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

DI 12.11. 17:00 Uhr

DI 26.11. 17:00 Uhr

DI 10.12. 17:00 Uhr

DI 14.01. 17:00 Uhr

DI 28.01. 17:00 Uhr

DI 11.02. 17:00 Uhr

DI 25.02. 17:00 Uhr

Café Cup, Exterstraße, 10, 32756 Detmold

Dortmund

Gottesdienst

DO 21.11. 14:00 Uhr (Heimat im Himmel)

DO 19.12. 14:00 Uhr (Advent) Anschließend Weihnachtsfeier AGV

DO 16.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung 2025)

DO 20.02. 14:00 Uhr

Soz. Zentrum, Westhoffstrasse 8, 44145 Dortmund

Anschließend Versammlung Allgemeiner Verein und Beratung ZfGLK

DI 12.11. 10:30 Uhr (Heimat im Himmel)

DI 10.12. 10:30 Uhr (Advent)

DI 14.01. 10:30 Uhr (Jahreslosung 2025)

DI 11.02. 10:30 Uhr

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

Gebärdencafé

Jeden Donnerstag 14:30

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

Erndtebrück

Gottesdienst

Achtung evtl. anderer Ort!

SA 02.11. 14:00 Uhr

SA 07.12. 14:00 Uhr

SA 04.01. 14:00 Uhr

SA 01.02. 14:00 Uhr

mit Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

Katholisches Pfarrheim Christkönig, Birkenweg 2

oder AWO Seniorenheim, Struthstr. 4, 57339 Erndtebrück,

bitte bei Pfarrerin Plümer Nachfragen!

Gladbeck - Bottrop - Dorsten

Gehörlosentreff

MI 20.11. 14:00 Uhr (Martinfest)

MI 18.12. 14:00 Uhr (Weihnachtsfeier)

MI 15.01. 14:00 Uhr

MI 19.02. 14:00 Uhr

Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck

Hagen

Gottesdienst

DO 21.11. 14:00 Uhr (Achtung: anderer Termin!)

DI 17.12. 14:00 Uhr (Advent/Weihnachten)

DI 21.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 18.02. 14:00 Uhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

anschließend jeweils Kaffeetrinken

Hamm

Gottesdienst

SA 02.11. 14:00 Uhr (!), danach Kaffeetrinken und Vortrag (Rentenversicherung)

SA 07.12 14:30 Uhr Adventsfeier mit Kaffeetrinken

SA 18.01. 14:30 Uhr danach Kaffeetrinken

SA 01.02. 14:30 Uhr danach Kaffeetrinken

Gemeindehaus Lutherzentrum, Martin-Lutherstr. 27b, 59065 Hamm

(Navi: Nassauerstr. 49)

Jugendtreff:

SA 16.11. 15:00 Uhr

SA 04.01. 15:00 Uhr

SA 15.02. 15:00 Uhr

Gemeindehaus Lutherzentrum

Herford/Kirchlengern

Gottesdienst

SO 10.11. 15:00 Uhr

SO 08.12. 15:00 Uhr Adventsgottesdienst (mit Abendmahl), Kuchen ist da

SO 12.01. 15:00 Uhr

SO 09.02. 15:00 Uhr

anschließend jedes Mal Kaffeetrinken in Gemeindehaus neben der Kirche
Ev. Kirche Kirchlengern, Lübbecke Str. 55, 32278 Kirchlengern und Gemeinde-
haus neben der Kirche (Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlengern)

Deaf-Pilgern und Bunte Kirche in Gebärdensprache

Informationen und Anmeldung bei Pfr. Schröder und auf www.gebaerdenkreuz.de (WhatsApp, Signal oder SMS 0170/6416503)

Achtung zusätzlich:

Di 24.12.24 15.30 Uhr Heilig Abend Gottesdienst in Gebärdensprache
Laurentiuskirche, Wehmstraße 9-11 Bünde

Herne

Gottesdienst

SA 09.11. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 23.11. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

SA 14.12. 14:00 Uhr mit anschließender Weihnachtsfeier

SA 11.01. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 25.01. 11:15 Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

SA 08.02. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 22.02. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

Frauenstunde

DI 12.11. 14:30 Uhr

DI 26.11. 14:30 Uhr

DI 10.12. 14:30 Uhr

DI 07.01. 14:30 Uhr

DI 21.01. 14:30 Uhr

DI 04.02. 14:30 Uhr

DI 18.02. 14:30 Uhr

Treffpunkt

Jeden Freitag

16:00 Uhr Inklusiver Nähtreff

19:00 Uhr Inklusives Gebärdencafé

Deaf Spiel Club

Treffen ab 14:00 Uhr am 4. Samstag im Monat

Ludwig Steil Forum, Europaplatz 2, 44623 Herne

Iserlohn

Gottesdienst

SA 09.11. 14:00 Uhr

SA 14.12. 14:00 Uhr (Advent/Weihnachten)

SA 11.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

SA 08.02. 14:00 Uhr

anschließend jeweils Versammlung des Vereins

Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn

Treffpunkt

MI 27.11. 14:00 Uhr

MI 11.12. 14:00 Uhr (Achtung: anderer Termin!)

MI 22.01. 14:00 Uhr

MI 26.02. 14:00 Uhr

Café Spetsmann, Poth 6, 58638 Iserlohn

Lippstadt

Gottesdienst

SA 09.11. 14:30 Uhr danach Kaffeetrinken und Unterhaltung

SA 14.12. 14:30 Uhr danach Kaffeetrinken mit Adventsfeier

SA 11.01. 14:30 Uhr danach Kaffeetrinken und Unterhaltung

SA 08.02. 14:30 Uhr danach Kaffeetrinken und Unterhaltung

Ev. Gemeindehaus, Brüderstr. 15, 59555 Lippstadt

Lünen

Gottesdienst (14:30 Uhr) und Mittwochstreff

MI 13.11. 14:00 Uhr (Heimat im Himmel)

MI 11.12. 14:00 Uhr (Advent)

MI 08.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung 2025)

MI 12.02. 14:00 Uhr

St. Georg Stadtkirche, St. Georg-Kirchplatz 1, 44532 Lünen

Minden

Gottesdienst

SO 03.11. 15:00 Uhr

SO 01.12. 15:00 Uhr Adventsgottesdienst (mit Abendmahl), Kuchen ist da

Januar: kein Gottesdienst (Urlaub)

SO 02.02. 15:00 Uhr

anschließend jedes Mal Kaffeetrinken im Gemeindehaus neben der Kirche

Ritterstraße 5-7, 32423 Minden

Münster

Gottesdienst

SO 24.11. 15:00 Uhr Erlöserkirche Friedrichstr. 10, 1, anschließend Kaffeetrinken
 SO 24.12. 14:00 Uhr Hauskapelle des Priesterseminars Borromaeum, Domplatz 8, 48143 Münster (vom Domplatz aus der Straße zwischen Markt Café und LWL-Museum) Wer teilnimmt, bitte anmelden unter gehoerlosenseelsorge@bistum-muenster.de oder FAX 02528-950192.

SO 26.01. 15:00 Uhr Erlöserkirche Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken

SO 23.02. 15:00 Uhr Erlöserkirche Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken

Paderborn

Gottesdienst

SO 10.11. 15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

SO 08.12. 14:00 Uhr Adventsgottesdienst mit anschließender Adventsfeier (Achtung: schon um 14 Uhr!)

SO 12.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

SO 09.02. 15:00 Uhr Gottesdienst

Anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Paul-Gerhardt Gemeindehaus, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

Gemeindefrühstück

MI 15.01. 10:00 Uhr im Paul-Gerhardt Gemeindehaus, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

Recklinghausen

Gottesdienst (ökumenisch)

FR 08.11. 14:45 Uhr (Heimat im Himmel)

FR 13.12. 14:45 Uhr (Advent) anschließend Weihnachtsfeier

FR 10.01. 14:45 Uhr (Jahreslosung 2025)

FR 14.02. 14:45 Uhr

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen Oerweg 38 45657 Recklinghausen

Gebärdensammtisch

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de
 015158702418

Altclub

MI 27.11. 14:00 Uhr (Martinsfest)

MI 11.12. 14:00 Uhr (Weihnachtsfeier) **Anderer Termin!**

MI 22.01. 14:00 Uhr

MI 26.02. 14:00 Uhr

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen Oerweg 38 45657 Recklinghausen

Rheda

Gottesdienst

SO 03.11. 15:00 Uhr Gottesdienst

SO 01.12. 15:00 Uhr Adventsgottesdienst mit anschließender Adventsfeier

Ev. Stadtkirche Rheda, Rathausplatz 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

DO 26.12. 14.30 Uhr Regionalgottesdienst zu Weihnachten im Saal des Gemeindehauses

SO 05.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr im Saal des Gemeindehauses

SO 02.02. 15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Saal des Gemeindehauses

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting-Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Basteltreff

MI 20.11. 17:00 Uhr Basteln für Weihnachten

im Dezember kein Basteltreff

FR 10.01. 10:00 Uhr Gemeindefrühstück in Steinhagen, Dietrich Bonhoeffer-Haus, Brockhagener Str. 28, 33803 Steinhagen

MI 19.02. 17:00 Uhr Basteltreff

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting-Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheine

Gottesdienst

SA 09.11. 14:30 Uhr

SA 14.12. 16:30 Uhr Gottesdienst und Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins im Landgasthof Hopster, Rheine

SA 11.01. 14:30 Uhr Gottesdienst und Verein fallen aus

SA 08.02. 14:30 Uhr Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine

Siegen

Gottesdienst

SA 23.11. 14:30 Uhr

SA SCHON! 14.12. SCHON! 14:00 Uhr Weihnachtsfeier

SA 18.01. 14:30 Uhr zur Jahreslosung

SA 15.02. 14:30 Uhr

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen
anschließend Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr
Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

Gehörlosencafe

DI 26.11. ab 14:00 Uhr

Dezember fällt aus

DI 28.01. ab 14:00 Uhr

DI 25.02. ab 14:00 Uhr

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen
Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

Besondere Veranstaltung:

DO 14.11. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema: Wenn es zuhause nicht mehr geht – Wohnen und Leben in der Pflegeeinrichtung,
Referentin: David Demke (Einrichtungsleitung Altenheim für Gehörlose, Hamburg)

Soest

Gottesdienst

SO 17.11, 14:30 Uhr, Gottesdienst, danach Kaffeetrinken und Unterhaltung

SO 01.12. 14:30 Uhr, Adventsgottesdienst in der Hohnekirche (!),

SO 19.01. 13:30-15:00 Uhr Besuch der Soester Krippen, 15:00 Uhr Andacht (Hohnekirche), 15:30 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus

SO 16.02. 14:30 Uhr Gottesdienst, danach Kaffeetrinken und Unterhaltung
Hohnekirche/Gemeindehaus, Am Hohnekirchhof 1, 59494 Soest

Steinhagen

Gottesdienst

Achtung SA 30.11. Adventsgottesdienst mit anschließender Adventsfeier

kein Gottesdienst im Dezember

SO 26.01. 15:00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

Achtung Gottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus, Brockhagener Straße 28, 33803 Steinhagen Anschließend dort auch Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen,

SO 23.02. 15:00 Uhr Gottesdienst

Achtung anderer Ort: Johannes Busch Haus, Waldbadstraße 33, 33803 Steinhagen Anschließend dort auch Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen,

Gemeindetreff

FR 08.11. 15:00 Uhr Basteln für Weihnachten

Dezember: kein Gemeindetreff

FR 10.01. 10:00 Uhr Gemeindefrühstück im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Brockhagener Str. 28, 33803 Steinhagen

FR 14.02. 15:00 Uhr Thema noch offen

Begegnungsstätte, Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

Unna

Gottesdienst

FR 22.11. 14:00 Uhr

Dezember: kein Gottesdienst und kein Treffpunkt!

FR 24.01. 14:00 Uhr (Jahreslosung)

FR 28.02. 14:00 Uhr

Treffpunkt

jeweils ab 13.30 Uhr

Fäßchen, Hertingerstr. 12, 59423 Unna

Witten

Gottesdienst

DI 12.11. 15:00 Uhr

DI 10.12. 15:00 Uhr (Advent/Weihnachten)

DI 14.01. 15:00 Uhr (Jahreslosung)

DI 11.02. 15:00 Uhr

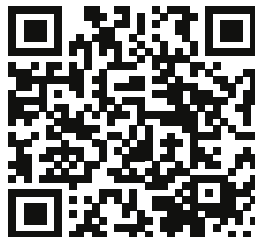
Treffpunkt

jeden Dienstag ab 15:00 Uhr

jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr RGV

Dortmunder Str. 13, 58455 Witten

**Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage
www.gebaerdenkreuz.de**





Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann

An der Johanneskirche 20

59065 Hamm

Telefon 02381 / 62863

Mobil 0176 / 14211064

Telefax 02381 / 32805

Bunse-Grossmann@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Hamm, Lippstadt, Soest, Arnsberg

Pfarrerin Christine Brokmeier

Droste-Hülshoff-Weg 15a

58642 Iserlohn

Telefon 02374 / 169741

Mobil 0160 / 4459355

Telefax 02374 / 509893

brokmeier@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Hagen,
Hattingen-Witten, Schwelm, Unna





Pfarrer Christoph Hauschild

Marienstr. 10
48159 Münster
Telefon 0251 / 81704
Mobil 0152 / 27140220
Telefax 0251 / 81504
Hauschild@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Münster, Ochtrup, Rheine/Ibbenbüren Steinfurt

Pfarrerinnen Heike Kerwin

Am Bach 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242 / 408439
Mobil 0170 / 4816767
Telefax 05242 / 408439
kerwin@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Rheda, Steinhagen, Bielefeld und Paderborn



Pfarrer Hendrik Korthaus

Zu den Höfen 1a
45711 Datteln
Telefon 02363 / 728335
Mobil 0151 / 58702418
Telefax 02363 / 728336
Korthaus@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Dortmund, Lünen, Recklinghausen,
Gladbeck / Bottrop / Dorsten



Pfarrerin Katja Lueg

Telefon 02323 / 3647906

Mobil 0151 / 23712617

Lueg@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Bochum, Gelsenkirchen, Herne

Pfarrerin Barbara Plümer

Kohlbettstr. 6

57072 Siegen

Telefon 0271 / 2378500

Mobil 0151 / 10436672

Telefax 0271 / 2378502

Pluemer@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Siegen, Erndtebrück



Pfarrer Christian Schröder

Tonweg 23

32429 Minden

Telefon 0571 / 6481106

Mobil 0170 / 6416503

Telefax 0571 / 6481107

Schroeder@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Herford/Bünde, Lübbecke, Minden,
Vlotho

Landeskirchlicher Beauftragter
für Gehörlosenseelsorge

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4

33813 Oerlinghausen

Telefon 05202 / 9983049

fax: 05202/ 9983798

Sundermann@gebaerdenkreuz.de



Gehörlosengemeinde

Lippe-Detmold (Lippische Landeskirche)

Impressum

Herausgeben von der Gehörlosenseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen

ViSdP: Christian Schröder

Konzeption und Gestaltung: Hendrik Korthaus

Auflage: 1.000 Exemplare

www.gebaerdenkreuz.de

Redaktionschluß dieser Ausgabe: 01.10.2024

Redaktionschluß der nächsten Ausgabe: 10.01.2025

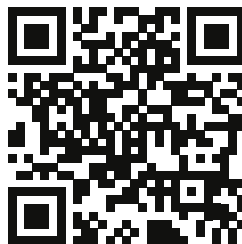
erscheint viermal im Jahr

Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen

3. Jahrgang

Kontakt: Info@Gebaerdenkreuz.de

Auf unserer Homepage: www.Gebaerdenkreuz.de ist diese Ausgabe als PDF und ePub downloadbar





DAFEG-Adventskalender2024

Bitte jeden Tag einen QR-Code scannen und sich überraschen lassen

